

Kommunales Bildungsmanagement für Neuzugewanderte

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Allgemeine Projektinformation

- Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – vorerst 2 Jahre
=> neu: Verlängerung um weitere 2 Jahre durch das BMBF
- Beginn im Landkreis 01.03.2017
- Angegliedert an die Stabsstelle Koordination in der Bildungsregion
- Im Landkreis gesetzter Schwerpunkt: Übergang Schule-Beruf



■ Zwei Vollzeitstellen finanziert durch BMBF:

Dagmar Fük-Baumann

Stellenantritt: 01.10.2017

Stephanie Wizent

Stellenantritt: 01.04.2017

Tatjana Oswald

Stellenantritt 01.03.2017 - derzeit in Elternzeit



Projektziele

- Vernetzung aller Akteure im Bereich Bildung und Integration im Übergang Schule-Beruf
- Transparenz über das regionale Bildungsangebot, und Darstellung von Inhalten einzelner Angebote
- Doppelstrukturen, Defizite sowie Lücken im Landkreis aufzeigen und geeignete Maßnahmenempfehlungen zu deren Behebung/Schließung machen
- Vorteile des dualen Ausbildungssystems in Deutschland, sowie dessen langfristigen Nutzen vermitteln



Zielgruppe

- Neuzugewanderte junge Erwachsene (15-35 Jahre):
 - ❖ geflüchtete Menschen
 - ❖ Menschen mit Migrationshintergrund
(bspw. aus EU-Drittstaaten und EU-Bürger)
- Junge Erwachsene mit vollendeter Schulpflicht bzw. ohne Anspruch auf einen Berufsschulplatz
- Junge (ggf. alleinerziehende) Mütter



Expertengespräche zur Vernetzung

Landratsamt interne Vernetzung

- Im Integrationshaus
- Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte

Kommunale Integrationsbeauf- tragte

Akteure der Ausbildung und Arbeit

- KOMPAS-Team
- IHK/HWK
- Unternehmens-
zusammen-
schlüsse

Akteure der Bildung

- Berufsschulen
- Gewerbe-
akademie
- Bildungsträger/ -
Projekte
- Schulsozialarbeit/
Jugendberufshilfe

Ehrenamtliche Strukturen



Landratsamt interne Vernetzung

- **Fachbereich Aufnahme & Integration**
 - => Integrationsbeauftragte
 - => Flüchtlingsbeauftragte
 - => Heimleitungen/ Sozialbetreuung
- **Fachbereich Bildung & Kultur**
- **Fachbereich Ordnung -
Ausländerbehörde**



Kommunale Vernetzung:

Integrationsbeauftragte

Ausländerbehörden

Integrationsmanager

Welcome-Center

- **Binzen**
- **Efringen-Kirchen**
- **Grenzach-Wyhlen**
- **Lörrach**
- **Maulburg**
- **Rheinfelden**
- **Weil am Rhein**



Akteure der Ausbildung und Arbeit

- **Agentur für Arbeit**
- **Jobcenter**
- **Wirtschaftsregion Südwest**
- **Fachkräfteallianz Südwest**
- **Initiativkreis Oberes Wiesental**
- **Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee**
- **Handwerkskammer Freiburg**
- **Dezentrale Anerkennungsberatung
Freiburg**



Akteure der Bildung

Bildungs- und Projekträger

- ABC - Arbeit Bildung Chancen
- AfA - Arbeit für alle
- BBQ – Berufliche Bildung
- Caritas
- CJD Offenburg – Christliches Jugenddorf
- DAA – Deutsche Angestellten-Akademie
- DEB – Deutsches Erwachsenenbildungswerk
- Diakonie
- HBL – Hilfe für Beruf und Leben
- IB – Internationaler Bund
- Ifas – Dienstleister für Bildung und Arbeit

- Dieter-Kaltenbach-Stiftung
- Schubert-Durand-Stiftung
- Schöpflin Stiftung



**Akteure der
Bildung**
im schulischen
Bereich

- Gewerbeschulen
 - Lörrach,
 - Rheinfeldern
 - Schopfheim
- Schulsozialarbeit
- DHBW - Duale Hochschule

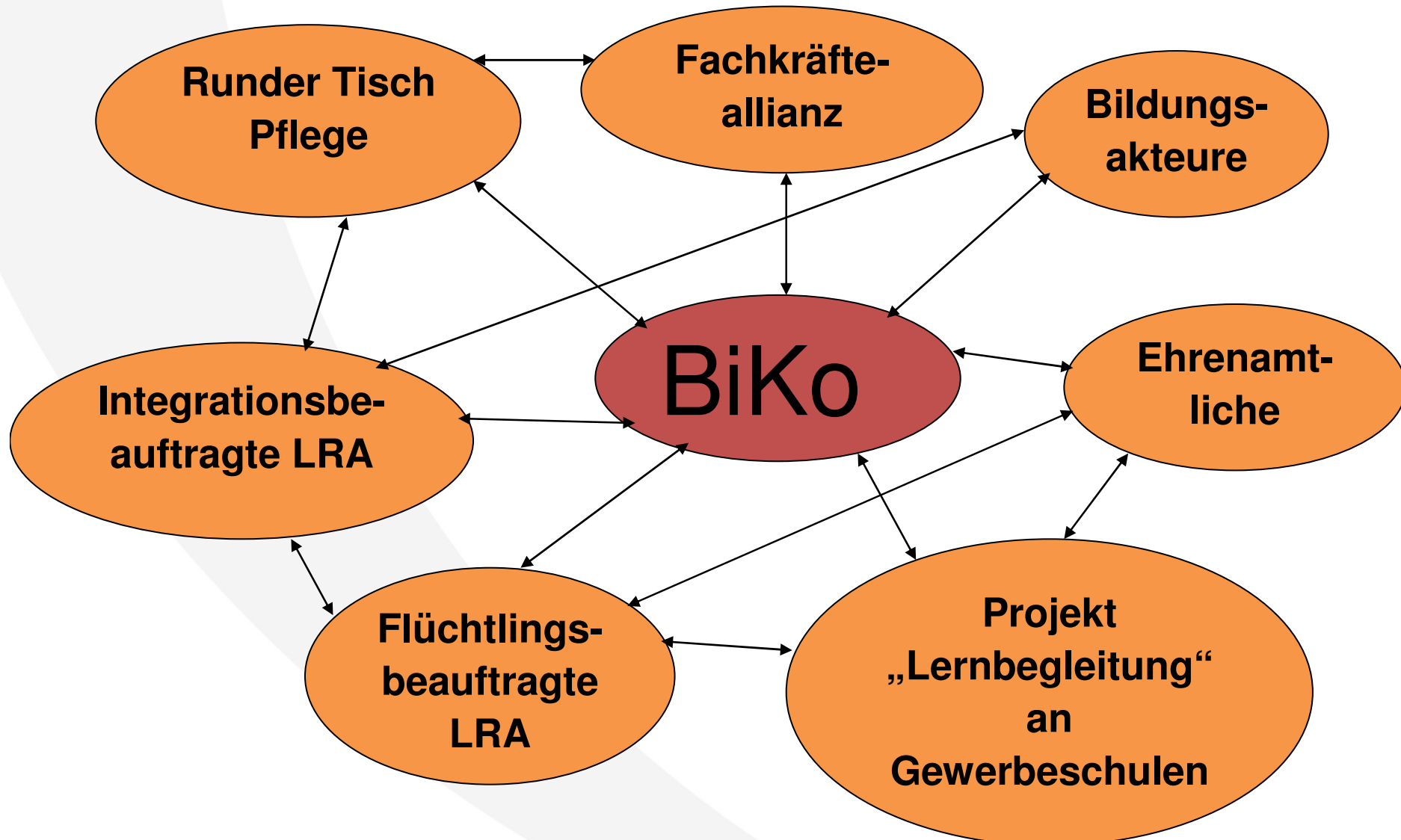


Expertengespräche zur Vernetzung

Ehrenamtliche Strukturen



Entstandenes Netzwerk



Zugangsvoraussetzungen zu regionalen Bildungsangeboten

Zugangsberechtigung für

- unter 20 Jahre
- 20 - 25 Jahre
- über 25 Jahre



Erste Erkenntnisse:

- Ausreichend Angebote für Zielgruppe mit Aufenthaltserlaubnis und guter Bleibeperspektive bis 25 Jahre vorhanden
- Deutlich weniger Angebote für Neuzugewanderte ab 25 Jahren und mit unsicherer Bleibeperspektive
- Wenig Angebote für weibliche Zugewanderte mit Kinderbetreuung
- Problem: Ende der Schulpflicht mit 20 Jahren => mangelnde Angebote für erwachsene Zugewanderte ab 20 Jahren mit dem Ziel eines Schulabschlusses



- B 1 nicht ausreichend für Ausbildung
- Bedarf nach Unterstützung in Schule und Ausbildung
- Nachsteuerung bei Angeboten durch die Bundesagentur und den Landkreis:
 - KomBer – Kombination berufsbezogene Sprachförderung
 - Arbeitsmarkintegrierende Maßnahmen für Menschen mit unsicherer Bleibeperspektive
- Schnittstellen (z.B. Zuweisung, Kursabfolge) nicht reibungslos
- Nicht alle Maßnahmen offen für Alle



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

